

Neuaufgabe  
2023

ADAC

# Gardasee

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



## 1 Dem Fluss zum See folgen

Der Fluss Sarca entspringt in den italienischen Alpen und bahnt sich seinen Weg bis zum Gardasee, in den er mündet. Seinem Lauf folgt ein exzellent gepflegter, stets asphaltierter und vom Autoverkehr abgetrennter Radweg, die Ciclabile Basso Sarca, auch Ciclabile Valle dei Laghi genannt. Vom Dorf Sarche beim Lago di Toblino geht es angenehm bergab und vorbei an den stolzen Burgen von Drena und Arco sowie der Steinwüste Morocche di Dro und immer wieder durch Wald, Olivenhaine und Weinfelder. Endstation ist Torbole – oder auch nicht, wenn man auf den Gardasee-Radweg wechselt und am Ufer entlang z. B. bis Riva weiterfährt.

■ Radweg Basso Sarca, Strecke ca. 30 km, siehe S. 118



# 3-mal draußen



## 2 Ganz oben bei den Sternen

26 kurvige Kilometer nördlich von Gargnano grüßt das Bergdorf Magasa.

Ein paar Serpentinaen höher liegt die mit Almen und Weiden übersäte Hochebene Cima Rest (1200 m). Im Zentrum des Wanderparadieses stehen Häuser mit spitzem Strohdach aus österreichisch-ungarischer Zeit. Einige wurden mit einfachen Schlafplätzen eingerichtet, Buchung gegenüber im Terrassenrestaurant Borgo Cima Rest mit Panoramablick auf den Monte Baldo. Wer höher hinaus will, besuche die Groß und Klein gleichermaßen begeistern- de Sternwarte, das Osservatorio Astronomico. Borgo Cima Rest siehe S. 169

■ Osservatorio: Tel. 0365/74 50 60,  
[www.osservatorio-cimarest.it](http://www.osservatorio-cimarest.it)

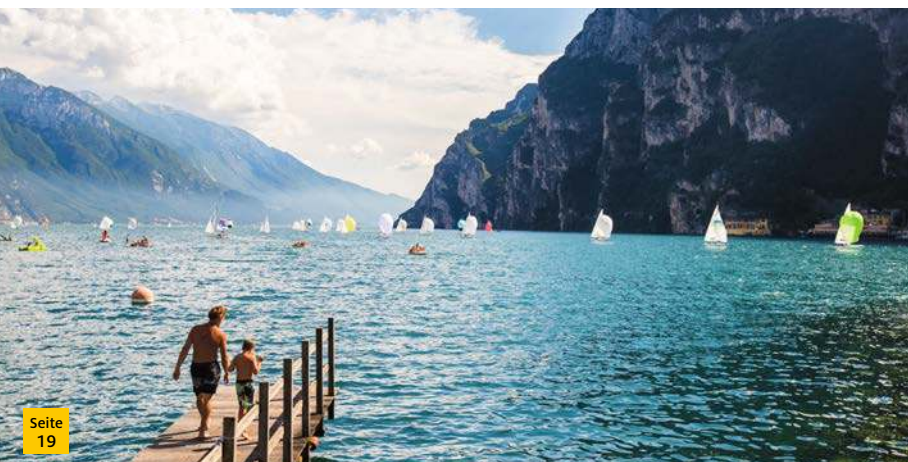


## 3 Englischer Garten in italienischem Klima

Im 19. Jh. verwirklichte Graf Albertini hinter seiner Villa in Garda seine Vision eines englischen Gartens: ein künstlich angelegter Park, der jedoch eine idealisierte Natur imitiert. Lange nach dem Tod seines Schöpfers wurde der Garten nun zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Wiederherstellung erfolgte ganz im Geiste des Grafen: Waldwege, Grotten, kleine Wasserfälle, ein See, diverse Aussichtspunkte und bewusst komponierte mediterrane Pflanzen erfreuen auch heute noch die Seele.

■ Villa Albertini, Viale San Carlo 16,  
[www.parcodegialbertini.it](http://www.parcodegialbertini.it), siehe S. 76





Seite  
19

## Intro

<b>3-mal draußen</b> .....	2
<b>Impressionen</b> .....	8
<i>Gardasee - Italien von seiner schönsten Seite</i>	
<b>Auf einen Blick</b> .....	11

## Magazin

<b>Panorama</b> .....	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
<b>Beste Reisezeit</b> .....	18
Frühling, Sommer .....	18/19
Herbst, Winter .....	20/21
<b>Natur am Gardasee</b> .....	22
Tierwelt rund um den See .....	24
<b>So schmeckt's am Gardasee</b> .....	26
In aller Munde .....	29
<b>Einkaufsbummel</b> .....	30
Das perfekte Souvenir .....	31
<b>Mit der Familie unterwegs</b> ..	32
Planung ist alles .....	32

Urlaubskasse .....	32
Übernachten mit Kindern .....	33
Feriererlebnis ohne Rummel .....	33
Kinderspaß in Museen .....	34
Erfrischung im See .....	35
Leuchtende Augen .....	35

## Kunstgenuss

<i>Keine Epoche hat den Gardaseeraum architektonisch so geprägt wie die Gotik</i>	
Gotische Gotteshäuser .....	37
Altichiero da Zevio .....	39

## So feiert der Gardasee

<i>Historische Ruderregatta Palio delle Bisse – zwischen Sport und Tradition</i>	
--	--

## Die berühmtesten

<b>Urlauber</b> .....	42
<i>Der See war stets das Ziel von Gebildeten und Gut-Betuchten aus aller Welt</i>	
Gaius Valerius Catullus .....	42
Johann Wolfgang von Goethe .....	42
Gabriele d'Annunzio .....	43
André Heller .....	43
Legendäre Hotels am Gardasee ..	43



**Gestern und heute** ..... 44  
 Jungsteinzeit rund um  
 den Gardasee ..... 44  
 Die Anfänge des Tourismus ..... 45  
 Republik von Salò ..... 46  
 Am Puls der Zeit ..... 47

**Orte, die Geschichte  
 schrieben** ..... 48  
*Solferino – Schicksalsort, der zur  
 Gründung des Rotens Kreuzes führte*  
 Internationales Museum des  
 Roten Kreuzes ..... 49

**Das bewegt den Gardasee** ... 50  
*Auf Gardasee-Kreuzfahrt mit dem  
 Segelschiff »Siora Veronica«*  
 Der Lady auf die Finger geschaut 51

**ADAC Traumstraße** ..... 52  
*Entdeckungen am Ostufer  
 und im Hinterland*  
 Von Malcesine bis Punta  
 di San Vigilio ..... 52  
 Von Punta di San Vigilio zur  
 Madonna della Corona ..... 53

Von der Madonna della Corona nach  
 Sant’Ambrogio di Valpolicella ..... 54  
 Von Sant’Ambrogio di Valpolicella  
 nach Costermano ..... 55  
 Von Costermano nach San Zeno  
 di Montagna ..... 56  
 Von San Zeno di Montagna  
 nach Malcesine ..... 57  
 Hotелеmpfehlungen ..... 57

---

**Im Blickpunkt**

Mit Schiffen über die Berge ..... 67  
 Surfen am Gardasee ..... 68  
 Monte Baldo ..... 73  
 Olivenanbau am Gardasee ..... 74  
 Die Weine des Gardasees ..... 79  
 Balkon der Liebenden ..... 90  
 Brot und Spiele – die Arena ..... 94  
 »Carne salada« – eine Trentiner  
 Spezialität ..... 121  
 Zitronenanbau am See ..... 130  
 Die Skaliger ..... 149

---

## ■ Unterwegs

### ADAC Quickfinder

*Das will ich erleben* ..... 60

**Ostufer und Verona** ..... 64

**1 Torbole** ..... 66

**2 Malcesine** ..... 68

**3 Brenzone sul Garda** ..... 70

**4 Torri del Benaco** ..... 71

**5 Punta di San Vigilio** ..... 74

**6 Garda** ..... 75

**7 Bardolino** ..... 77

**8 Lazise** ..... 80

**9 Peschiera del Garda** ..... 82

**10 Valeggio sul Mincio** ..... 84

**11 Verona**  ..... 86

**Übernachten** ..... 98

**Vallagarina und Trento** ..... 100

**12 Valpolicella** ..... 102

**13 Vallagarina** ..... 103

**14 Avio** ..... 106

**15 Rovereto** ..... 107

**16 Trento**  ..... 110

**17 Lago di Toblino** ..... 115

**18 Drena** ..... 117

**19 Arco** ..... 119

**Übernachten** ..... 122

**West- und Südufer** ..... 124

**20 Riva del Garda** ..... 126

**21 Limone sul Garda** ..... 128

**22 Tremosine sul Garda** ..... 130

**23 Tignale** ..... 132

**24 Gargnano** ..... 133

**25 Toscolano-Maderno** ..... 135

**26 Gardone Riviera** ..... 137

**27 Salò** ..... 139

**28 San Felice del Benaco** ..... 141



Seite  
77



Seite  
66

**29 Manerba, Moniga und Padenghe** ..... 143

**30 Desenzano del Garda** ..... 144

**31 Sirmione** ..... 146

**Übernachten** ..... 150

**Das lombardische Hinterland mit Brescia** ..... 152

**32 San Martino della Battaglia/Solferino** ..... 154

**33 Lonato del Garda** ..... 155

**34 Brescia**  ..... 158

**35** Lago d’Idro ..... 162  
**36** Val di Ledro ..... 165  
**37** Val di Tenno ..... 166  
**Übernachten** ..... 169

**Service**

**Gardasee von A–Z** ..... 172

*Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.*

**Festivals und Events** ..... 177  
**Chronik** ..... 184  
**Mini-Sprachführer** ..... 185  
**Register** ..... 186  
**Bildnachweis** ..... 189  
**Impressum** ..... 190  
**Mobil vor Ort** ..... 192



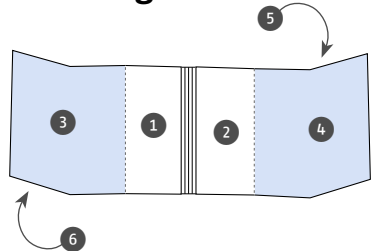
Seite 132



Seite 90

*Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

**Umschlag:**



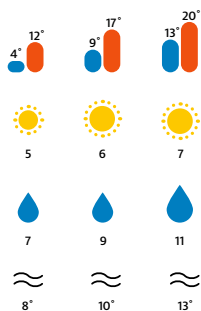
- ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Gardasee Nord:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Großraum Gardasee Süd:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan Verona:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Drei Tage am Gardasee:** Vordere Umschlagklappe, außen **5**

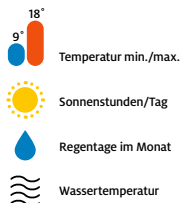
# Beste Reisezeit Gardasee

## FRÜHLING

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:  
(Angaben sind Mittelwerte)



Im Frühjahr wird das »Land, wo die Zitronen blühen«, seinem Namen gerecht. Die auflebende Natur und die überraschend hohen Temperaturen sind für Wanderer und Radfahrer eine Freude.

Vorweg gesagt: Im Gardasee baden kann man im Frühling meist noch nicht – frühestens ist dies Ende Mai möglich, man sollte allerdings nicht allzu kälteempfindlich sein. Im April betragen die Wassertemperaturen lediglich um die 10°C und steigen erst im Juni auf angenehme 18°C. Eindeutig ist der Frühling aber die beste Reisezeit für Wanderer, Radler und Naturliebhaber allgemein: Im März und April blühen die zarten Mimosen, hinzu kommen leuchtend gelbe Forsythien und violette Krokusse. Im Parco Giardino Sigurtà (S.84) erstrahlen außerdem Rosen und Tulpen in voller Blütenpracht. Die Lufttemperaturen erreichen 12°C im März und 20°C im Mai – ideal fürs Klettern, Mountainbiken und Trekking. In den Orten haben die Eisdielen spätestens ab Ostern mit dem ersten Schwung an Touristen geöffnet, und Draußen-Sitzen ist problemlos möglich. Auch sonst erwacht das Leben: Anfang Mai findet in Riva das Bike Festival (S.177) statt, und Mitte Mai ist Brescia Start- und Zielpunkt des Oldtimer-Rennens Mille Miglia (S.177). Mit den Temperaturen steigen allerdings auch die Preise an, vor allem rund um Ostern und Pfingsten ist mit einem Preisaufschlag zu rechnen. Frühlingsschnäppchen bei der Hotelübernachtung macht man allenfalls im März noch vor Ostern.



Wenn die ersten zarten Blümchen auf den Almwiesen blühen, ist das die ideale Zeit für Wanderungen rund um den Gardasee



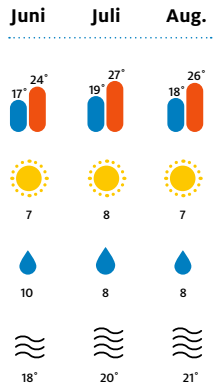


*Im Sommer ist der Gardasee ein Bade-, Surf- und Segelparadies*

## SOMMER

**Das Badewetter lässt im Hochsommer die Gardasee-Orte aus allen Nähten platzen. Die beste Balance zwischen Temperaturen und Touristendichte herrscht im Juni und September.**

Juni, Juli und August verwöhnen Gardasee-Gäste mit durchschnittlich 24 bis 27°C Luft- und 18 bis 21°C Wassertemperatur. Die Strände sind entsprechend stark frequentiert, und Windsurfer lassen sich in Scharen über das Wasser gleiten. Der August ist, wie überall in Italien, der mit Abstand touristischste und teuerste Monat, da sich zu den ausländischen viele italienische Besucher gesellen. Das gilt insbesondere für »ferragosto«, den 15. August, der den Höhepunkt der italienischen Urlaubssaison darstellt und die gesamte touristische Infrastruktur an ihre Grenzen bringt. Günstiger und weniger voll sind Juni außerhalb der Pfingstferien sowie Anfang bis Mitte September. Für einen Besuch der großen Musikfestivals – Arena Festival in Verona, Festival del Vittoriale in Gardone Riviera, Garda Jazz in Drena, Arco u. a. (S.177) – kommt man allerdings um einen Aufenthalt im Hochsommer nicht herum. Sportler – Wanderer und Mountainbiker – begeben sich im Sommer am besten in höhere und kühlere Gefilde, etwa auf den Monte Baldo oder auf die Hochebenen von Tremosine und Tignale.



# Kinder erwünscht!

Sonne und Badespaß, Wandern zu Wasserfällen und Dinosaurier-Spuren, toben und jubeln auf Achterbahnen und Wasserrutschen – dies und noch viel mehr bietet der erlebnisreiche Gardasee und präsentiert sich als besonders familiengerechte Ferienregion im ohnehin schon kinderfreundlichen Italien.

## PLANUNG IST ALLES

Vor dem Ferienvergnügen steht eine sorgfältige Planung. Wer nicht an die Schulferien gebunden ist, sollte für seine Urlaubsreise die Monate April bis Juni und September oder Oktober wählen. Im Juli und August treffen Urlauber aus aller Welt auf einheimische Gäste, sind Straßen und Städte überfüllt. Besuche von Vergnügungsparks und sehenswerten Burgen sollten dann vor allem am Wochenende gemieden werden, die Kleinen im Buggy oder an der Hand der Eltern oder Großeltern sehen sonst nur die Röcke und Hosen der anderen Urlauber.

## URLAUBSKASSE – DAS SCHONT DEN GELDBEUTEL

Gerade für Familien mit Kindern bietet die Region rund um den Gardasee viel Abwechslung. Alle, die Unterhaltung suchen, finden im Osten bei Lazise eine ganze Reihe erlebnisreicher Themenparks wie Gardaland (S. 35, 80), Canevaworld (S. 81) mit dem größ-

*Kinderattraktion  
am See: Themen-  
park Gardaland*



ten Aquapark am See, Movieland (S.81) mit Stunt-Shows, Horror-House und anderen Vergnügungen. Der Besuch solcher Parks ist mit ziemlich hohen Eintrittspreisen (zwischen 45 und 50 €, Kinder unter 1 m frei) verbunden und sollte daher gut organisiert werden. Damit sich der Aufenthalt auch lohnt, sollte die Familie möglichst den ganzen Tag einplanen. Für Verpflegung ist gesorgt. Selbstverpfleger können sparen und finden in den Anlagen auch Picknickplätze. Die Urlaubskasse schonen kann auch, wer nur nachmittags die Schaugeschäfte nutzen will, im Gardaland (14–18 Uhr) zahlen Erwachsene dann nur 21 statt ca. 40 €, Kinder (4–9 J.) nur 24 statt ca. 35 €.



*Canevaworld ist der größte Wasserpark am See und ein Muss für kleine Wasserratten*

## ÜBERNACHTEN MIT KINDERN – GÜNSTIG UND KINDERFREUNDLICH

In der Nebensaison sind auch die Preise in Hotels und Pensionen viel günstiger, oft bis zur Hälfte. In jedem Fall ist es wichtig, vor der Buchung die Ermäßigungen für die Kids genau zu erfragen. Preisgünstig sind Pensionen und Apartments mit Bed & Breakfast, empfehlenswerte Tipps findet man unter [www.bbitalia.it](http://www.bbitalia.it), [www.bed-and-breakfast.it](http://www.bed-and-breakfast.it) sowie [www.gardalake.it](http://www.gardalake.it). Immer beliebter bei Familien werden Ferien auf dem Bauernhof (Agriturismo) oder auf historischen Weingütern, Auskunft bietet etwa [www.lago-di-garda.org](http://www.lago-di-garda.org), Link »Urlaub auf dem Bauernhof«. Zahlreich rund um den Gardasee, hauptsächlich an der Ost- und Südküste, sind Campingplätze, viele mit Kinderanimation, Pool und Zugang zum Badestrand, eine gute Auswahl bietet [campingfuehrer.adac.de](http://campingfuehrer.adac.de).

## FERIENERLEBNIS OHNE RUMMEL

Erholung von Rummel, Lärm und ständiger Musikberieselung bieten einige zudem auch noch preiswertere Parks, beispielsweise der Parco Giardino Sigurtà bei Valeggio sul Mincio (S.84). Das grüne Erlebnis kann zu Fuß, mit dem Rad, Golfcart oder elektrischem Shuttle-Bus erschlossen werden: ein Rausch von Blumen und zu Tieren geformten Buchsbäumen, viel Spaß für

# Entdeckungen am Ostufer und im Hinterland

Die Uferstraße Gardesana ist die übliche Strecke, um die Orte rund um den See zu erkunden – leider auch die meistbefahrenste. Abstecher ins Hinterland lohnen sich nicht nur, um dem größten Verkehr zu entgehen, sondern auch, um die Bergdörfer des Monte Baldo, die Weinfelder des Valpolicella sowie die Olivenhaine der Gardasee-Ostseite zu entdecken und Ausblicke von hoch oben auf den See zu genießen.

## Die Tour auf einen Blick:

**Start und Ziel:** Malcesine

**Gesamtlänge:** 121 Kilometer

**Reine Fahrzeit:** 3 Stunden 40 Minuten (Tagestour)

**Orte entlang der Route:** Malcesine – Punta di San Vigilio – Madonna della Corona – Sant’Ambrogio di Valpolicella – Costermano – San Zenò di Montagna

### **E1** VON MALCESINE BIS PUNTA DI SAN VIGILIO

(25 km/40 Min.)

*Zwischen zwei der schönsten Orte des Ostufers schlängelt sich der Weg direkt am See entlang*

*Unterwegs  
passiert man  
die Burg von  
Torri del Benaco*



Je früher am Morgen man startet, desto freier von Autos und Radlern ist die Gardesana Orientale. Wir folgen ihr Richtung Süden (blaues Schild »Verona«) und haben nach rund 2 km freie Sicht auf den See und die von der Morgensonne beschienenen Felswände am gegenüberliegenden Ufer. Wendet sich der Beifahrer nach rechts um, erblickt er die mit Zypressen dicht bestandene Halbinsel Val di Sogno. Hat man das Ortsschild von Malcesine passiert, lohnt sich ein zweiter Blick nach rechts zu einer kleinen Insel, der Isola del Trime-lone. Im Ersten Weltkrieg errichteten die Österreicher auf ihr ein Waffenlager, und bis heute ist das Betreten verboten wegen eventuell zurückgelassener Sprengkörper. Nach einer Weile sehen wir eine Ausbuchtung in den See ragen – es ist Torri del Benaco. Schaut man in Torri beim Passieren des großen Parkplatzes rechts



ADAC Traumstraße:  
Etappen 1 bis 6  
(Detailplan siehe  
Rückseite Faltkarte)

über die Schulter, erblickt man die Skaligerburg mit dem Zitronengarten auf der Rückseite (S.72). Gut 3 km nach Torri befindet sich rechts die Einfahrt zur Punta di San Vigilio (S.74). Der Parkplatz ist übrigens kostenlos; den eigentlich übersteuerten Cappuccino auf der Terrasse am Hafenbecken zahlt man deshalb ohne Murren.

### Abstecher

*In der Burg von Torri del Benaco befindet sich ein sehenswertes Museum (S. 72)*

## **E2** VON PUNTA DI SAN VIGILIO ZUR MADONNA DELLA CORONA

(23 km/40 Min.)

*Mit weiten Ausblicken hinauf auf die Monte-Baldo-Ausläufer kommt man durch verträumte Dörfer*

Vom Parkplatz der Punta di San Vigilio biegen wir rechts ab. Auf der von Zypressen gesäumten Straße erreichen wir bald Garda und erblicken rechts das mächtige Felsplateau, auf dem einst die Burg des Ortes stand. Costermano ist schnell erreicht, wir heben es uns aber für die Rückfahrt an den See auf. Vereinzelt begleiten nun Weinfelder und Obstplantagen den Weg. In dem verträumten Dorf Caprino Veronese folgt man den blauen Schildern Richtung Spiazzì, darf aber ruhig vorher sein Auto auf dem großen Parkplatz abstellen und sich in der Bar San Marco (Piazza San Marco, Tel. 045/724 20 05) einen Teller Pasta gönnen. Bei der Weiterfahrt Richtung Spiazzì wird die Landstraße nach einer Weile kurviger und steiler – es geht die Monte-Baldo-Ausläufer hinauf. Ab der Località Castagnara lohnt es, auf der rechten

### Abstecher

*Wer genügend Zeit hat, parkt in Garda und wandert zur Burg-ruine (S. 76) hinauf (ca. 2 Std. für Hin- und Rückweg)*

# Das will ich erleben

**Z**um Sonnenbaden und Schwimmen muss man am Gardasee wohl niemanden auffordern. Dass kulinarische Spezialitäten aus drei Regionen verkostet werden wollen, ist auch kein großes Geheimnis. Dass es aber in dem Gebiet Thermalquellen, Dinosaurierspuren und einen 100 m hohen Wasserfall gibt, ist wohl nicht jedem Urlauber bewusst. Und das ist noch längst nicht alles: Von Naturerlebnissen und Sportangeboten über Museen und Dorfjuwelen bis zu regional-typischen Einkaufsmöglichkeiten und spannenden Abenteuern für Kinder ist für nahezu jeden das Passende dabei.



## Beeindruckende Landschaften

Der Gardasee vereint so reizvolle Naturerlebnisse wie die endemische Flora auf dem Monte Baldo, die von steilen Felsen gesäumte Bucht von Riva und die gespenstische Schlucht der Cascata del Varone. Und der Lago di Toblino macht seinem »großen Bruder« Konkurrenz.

- 4 Monte Baldo** ..... 73  
*Traumhafte Ausblicke auf den See*
- 17 Lago di Toblino** ..... 115  
*Idyllisch gelegener Bergsee im Naturschutzgebiet*
- 20 Bucht von Riva del Garda** ..... 126  
*Steil in den See abfallende Felsen*
- 37 Cascata del Varone im Val di Tenno** ..... 168  
*100 m hoher Wasserfall*



## Badespaß

An Dutzenden von Stränden lässt es sich herrlich baden. Manche von ihnen sind jedoch besonders schön, wie die Baia delle Sirene, der Lido Cappuccini und die Strände Spiaggia Sabbioni und Spiaggia dei Pini in Riva.

- 5 Baia delle Sirene an der Punta di San Vigilio** ..... 75  
*Strand mit Schatten spendenden Olivenbäumen*
- 9 Lido Cappuccini in Peschiera del Garda** ..... 83  
*Kiesstrand mit allen Annehmlichkeiten*
- 20 Spiagge Sabbioni und dei Pini in Riva del Garda** ..... 127  
*Herrliche Liegewiesen und jeglicher Komfort*

## Sportliche Erkundungen

Aktivurlauber können sich z. B. beim Surfen und Stand-up-Paddeln in Torbole oder am Lago d'Idro austoben, beim Wandern durch den Parco delle Cascate oder beim Fahrradfahren auf dem Basso-Sarca-Radweg.

- 1 Lido Blu in Torbole** ..... 67  
*Surfcenter mit Kursen und Verleih*
- 12 Parco delle Cascate im Valpolicella** ..... 103  
*Wanderung zwischen Schluchten und Wildbächen*
- 18 Radweg Basso Sarca bei Drena** ..... 118  
*Radeln entlang des Gardasee-Zuflusses*
- 35 Surfpoint Lago d'Idro** ..... 164  
*Surfen, Stehpaddeln, Klettern und mehr*



## Entspannung

Trotz überbordendem Freizeitangebot kommt man am Gardasee leicht zur Ruhe – etwa beim Thermalbaden in Lazise oder Sirmione oder beim Schlendern durch die exotische Pflanzenwelt des Parco Arciduciale, die schon der österreichische Adel zu schätzen wusste.

- 8 Parco Termale del Garda in Lazise** ..... 82  
*Thermalbad mit schöner Gartenanlage*
- 19 Parco Arciduciale in Arco** ..... 120  
*Park mit adeliger Geschichte*
- 31 Terme di Sirmione Aquaria** ..... 149  
*Heilquelle seit Römerzeiten*



## Bilderbuchdörfer

Auf den Status des schönsten Städtchens an und um den See gibt es viele Anwärter. Torri del Benaco, Valeggio sul Mincio, Limone und Sirmione gehören dank ihrer Lage und ihrer historischen Zentren jedenfalls zu den Favoriten.

- 4 Torri del Benaco** ..... 71  
*Hafenort, umgeben von Olivenhainen*
- 10 Valeggio sul Mincio** ..... 84  
*Dorf, in dem die Zeit stillsteht*
- 21 Limone sul Garda** ..... 128  
*Häuser, eingeklemmt zwischen Berg und See*
- 31 Sirmione** ..... 146  
*Auf einer Landzunge im See*



# Ostufer und Verona

Bei einer Fahrt am Ostufer des Sees entlang erlebt man die ganze Bandbreite zwischen alpinem und mediterranem Flair



Die Brennerautobahn A22, die durch das Etschtal rechts am Gardasee vorbeiführt, macht das gesamte Ostufer zum leicht zugänglichen Ziel für alle von Norden kommenden Gäste. Unmittelbar am Seeufer führt zudem die Via Gardesana entlang. Während am Nordufer bis ca. zur »Mitte« noch die steilen Felswände des Monte-Baldo-Massivs die Landschaft bestimmen, wird die Atmosphäre Richtung Süden stetig mediterraner – Weinreben und Ölbäume bestimmen das Landschaftsbild. In der südöstlich des Sees gelegenen Stadt Verona kann man sich dann ganz dem Kulturgenuß hingeben oder auf italienisch-elegante Art shoppen.

## In diesem Kapitel:

<b>1</b>	<b>Torbole</b> .....	66
<b>2</b>	<b>Malcesine</b> .....	68
<b>3</b>	<b>Brenzone sul Garda</b> .....	70
<b>4</b>	<b>Torri del Benaco</b> .....	71
<b>5</b>	<b>Punta di San Vigilio</b> .....	74

<b>6</b>	<b>Garda</b> .....	75
<b>7</b>	<b>Bardolino</b> .....	77
<b>8</b>	<b>Lazise</b> .....	80
<b>9</b>	<b>Peschiera del Garda</b> .....	82
<b>10</b>	<b>Valeggio sul Mincio</b> .....	84
<b>11</b>	<b>Verona</b> .....	86
	<b>Übernachten</b> .....	98

## ADAC Top Tipps:

- 1** **Castello Scaligero, Malcesine**  
 | Burg |  
 Die vielleicht schönste der markanten Skaligerburgen am See. Die aus dem 13. Jh. stammende Festungsanlage besteht durch ihre Architektur, den großartigen Ausblick über den See von der Aussichtsplattform des Turms und mehrere Museen. .... 68
- 2** **Punta di San Vigilio**  
 | Halbinsel |  
 Nicht umsonst wurde die Landzunge als der »schönste Ort der Welt« bezeichnet. Die »San-Vigilio-Spitze« schiebt sich 2 km in den See hinein und bietet mit einem Gebäudekomplex aus alter Villa, Locanda und Kirche das perfekte Idyll. .... 74
- 3** **Arena di Verona**  
 | Amphitheater |  
 Das antike Amphitheater ist eine der bekanntesten Freiluftbühnen der Welt und bietet 22 000 Zuschauern bei Opern und Konzerten Platz. .... 93





## ADAC Empfehlungen:

**1** **Alla Fassa, Brenzone sul Garda**  
 | Restaurant |  
 Aufgrund der Qualität der schnörkellosen Küche womöglich das beste Fischrestaurant am Ostufer. .... 70

**2** **Cantina ZF4, Lazise**  
 | Vinothek |  
 Weinhandlung einer Winzerfamilie mit Probierkeller aus dem 13. Jh. .... 80

**3** **Valeggio sul Mincio**  
 | Dorf |  
 Am Fluss gelegenes Idyll und angeblicher Geburtsort der Tortellini, die

man sehr authentisch in vielen Restaurants genießen kann. .... 84

**4** **Giardino Giusti, Verona**  
 | Park |  
 Einer der schönsten italienischen Renaissancegärten mit von Zypressen gesäumten Alleen, Steinskulpturen und Brunnen zwischen akkurat gepflegten Hecken. .... 97

**5** **Aktivhotel Santa Lucia, Torbole**  
 | Hotel |  
 Hotel, das Ausrüstung verleiht und Kurse anbietet für Mountainbiker, Kletterer, Surfer und andere Outdoorsportler. .... 98



Ankommen und ab ins Wasser: Torbole bietet sich als erster Badestopp an

## 1 Torbole

*Erster Badeort und der Windsurfer Hotspot am See schlechthin*



### Information

■ Ufficio Informazioni, Lungolago Conca d'Oro 25, 38069 Torbole, Tel. 04 64/ 50 51 77, [www.gardatrentino.it](http://www.gardatrentino.it)

Wenn der Gardasee das Tor zum Süden ist, ist Torbole der Schlüssel dazu: Fast direkt an der Autobahnausfahrt »Lago di Garda Nord« gelegen, ist der Ort traditionell der erste Stopp für die von Norden kommenden Autofahrer. Hier genießt man den ersten Cappuccino am Ufer, das erste Bad im See und die erste Prise italienischen Lebensgefühls. Outdoorsportler wissen die fel-

sige Umgebung der Gemeinde zu schätzen. Vor allem aber ist Torbole wegen günstigen Windes der Surfsport schlechthin am Gardasee. Auch für Nichtsurfer sind die vielen bunten Segel auf der Wasseroberfläche vor der Bergkulisse ein Foto wert. Der höher gelegene Ortsteil Nago zieht so gut wie keine Touristen an, bietet aber sehr schöne Blicke über den See.



### Sehenswert

#### **Piazza Vittorio Veneto**

| Platz |

Der Kern des historischen Dorfkerns mit auf der einen Seite Restaurant, Bar und Hotel Centrale und – viel wichtiger – auf der anderen Seite der Casa Alberti. Eine Gedenktafel am Bogen-gang des grünen Hauses erinnert an

Goethes Besuch 1786. »Heute habe ich an der Iphigenie gearbeitet, es ist im Angesichte des Sees gut vonstatten gegangen«, wird der Dichter zitiert.



### Parken

Rund um die Innenstadt verteilen sich zehn Parkplätze mit Parkleitsystem (meist 2 €/Std., 1 € jede weitere).



### Restaurants

€ | **Al Porto** Die üppig belegten Pizzen sind das Highlight. ■ Piazza Goethe 18, Tel. 04 64/54 88 84, [www.pizzeriaalporto.torbole.it](http://www.pizzeriaalporto.torbole.it), Di geschl.



### Kneipen, Bars und Clubs

**Wind's Bar** Der Szenetreff für Surfer und junge Leute allgemein, ob auf einen Drink, einen Snack, Kaffee oder auch zum Frühstück. ■ Via Matteotti 9, Tel. 04 64/50 52 32, [www.windsbar.com](http://www.windsbar.com), tgl. 8–2 Uhr



### Sport

**Surfcenter Lido Blu** Windsurf-Kurse und Verleih von Ausrüstung von April bis Oktober. ■ Via del Sarca Vecchio 39, Tel. 04 64/50 63 49, [www.surflb.com](http://www.surflb.com), tgl. 9–18 Uhr



### In der Umgebung

#### Marmite dei Giganti

| Felsformation |

Bei den »Kesseln der Riesen« handelt es sich um gewaltige Löcher im Gestein, sogenannte Gletschermühlen. Während der Eiszeit hat sie der Gletscher mittels mittransportierten Fels-Trümmern ausgehöhlt. Vom Parkplatz

## Im Blickpunkt

### Mit Schiffen über die Berge

Anfang des 15. Jh. ging Torbole durch eine spektakuläre Militäraktion in die Geschichte ein: Die Venezianer befanden sich im Krieg mit den Mailändern. Letztere hatten Riva am Gardasee besetzt und auch den Wasserweg zum See über den Fluss Mincio versperrt. Die Venezianer wollten mit ihren Kriegsschiffen die Herrschaft über den See wiedererlangen. Doch der einzig noch mögliche Zugang zum Gardasee führte über Land. Dennoch machte man sich mit sechs Galeeren, zwei Galeonen und 26 Barken in einem wahnwitzigen Manöver von Venedig aus auf den Weg. Von der Adria bis zum Dorf Mori östlich des Sees konnte man sich noch auf der Etsch flussaufwärts bewegen. Doch dann musste man die Berge zwischen Etschtal und Torbole überwinden. Und das tat man tatsächlich: Die Venezianer fällten den Wald, um ihre Schiffe auf Baumstämmen zu rollen (eine Galeere misst 50 m), zogen sie mithilfe von 2000 Zugochsen und Seilen den steilen Gebirgspass hinauf und ließen sie am anderen Ende wieder herunter, sodass sie sie bei Torbole zu Wasser lassen konnten. Bemerkenswerterweise überstanden alle Schiffe den waghalsigen Transport. Die Venezianer verloren die Seeschlacht zwar, bauten aber vor Ort neue Schiffe und besiegten 1440 schließlich die Mailänder.



# Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

## **Mit Maxi-Faltkarte**

Reiseplanung im Großformat

## **Umfangreicher Magazinteil**

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

## **ADAC Top Tipps und Empfehlungen**

Für ungetrübtes Reisevergnügen



ISBN 978-3-95689-867-9

[adac.de/reisefuehrer](https://adac.de/reisefuehrer)